

# Ein Beitrag zur Puliciden-Fauna der Nordseeinsel Borkum

Von Richard Struve, Borkum.

(Mit einer Abbildung im Text.)

Zu den Fragen, die so am Wegrand an mich gestellt werden, gehören immer wieder:

Wieviel Tiere gibt es auf Borkum?

Wieviel Insektenarten gibt es auf Borkum?

Machen Sie die ganze Arbeit allein, oder helfen andere mit?

Kurze Antwort der ersten Frage: Wir wissen es nicht. Ihre Zahl ist Legion — ist Legion — ist unvorstellbar groß.

Über die bisher von Borkum bekannt gewordenen Insektenarten sind wir gut unterrichtet. Schon seit Jahren haben sich Forscher immer wieder mit der Fauna Borkums beschäftigt und manche ihrer Ergebnisse liegen gedruckt vor. Es waren aber immer nur Anfangs- oder Splitterergebnisse. Erst Prof. Dr. Oskar Schneider ging 1892 an eine systematische Bearbeitung heran, die er mit großer Energie und Beharrlichkeit und mit beachtenswertem Erfolg in langem Zeitraum durchführte. Die Ergebnisse seiner Arbeit und die ihm bekannt gewordenen Funde anderer Sammler faßte er in seiner „Fauna von Borkum“ zusammen. Schneider konnte rund 2800 Arten nachweisen und damit der Ansicht von „Insektenarmut“ der Insel Borkum ein Ende bereiten. Von uns sind bis jetzt dazu über 2000 Arten und Abarten neu für Borkum, oder neu für Deutschland, oder neu für die Wissenschaft nachgewiesen worden. Die wirkliche Zahl der auf Borkum lebenden Insektenarten mag schätzungsweise mindestens 10 000 betragen.

An dieser Stelle möchte ich der vielen Helfer und Förderer unserer Arbeit gedenken. Jeden einzelnen namentlich anführen, geht nicht an. Hervorheben möchte ich Herrn Akkermann, Upholm, Herrn Wegmann, Blömfontein, und Herrn Gärtner Akkermann, die es mir ermöglichten, jederzeit ihre Ländereien und Stallgebäude, bzw. ihre Gärtnereien zu betreten. Auch Herr Rektor Schaphuis hat unserer Arbeit einen sehr großen Dienst erwiesen, indem er als Vorsitzender des Heimatvereins es mir er-

mögliche, jederzeit das Naturschutzgebiet „Greune Stäe“ betreten und bejagen zu können. Allen sei auch an dieser Stelle gedankt!

Daß es mir möglich wurde, ein Bild Prof. Schneiders zu bringen, verdanke ich dem Entgegenkommen des Herrn Hofrats Heller, Dresden, der gütigst ein in seinem Besitz befindliches Photo leihweise zur Anfertigung von Kopien zur Verfügung stellte. Die Kopien ließ mir Herr K. Hänel, Dresden-Bühlau, anfertigen. Dafür sei an dieser Stelle nochmals gedankt.



Prof. Dr. Oskar Schneider

1841—1903

Schneider führt sechs Arten an. Was Schneider unter *P. serraticeps* Gervais und *P. avium* Tasch. (heute Sammelnamen für *Cten. canis* Curt., *Cten. felis* Bouché und *Cerato-psyllus fringillae* Walk., *columbae* Steph., *hirundinis* Curt.,

*gallinae* Schrank.) verstanden hat, ist heute nicht mehr festzustellen. Beide Namen werden in dieser Liste weggelassen.

Die Bestimmung unserer Ausbeuten und die Durchsicht dieser Liste übernahm Herr Prof. Dr. Jul. Wagner, Belgrad, wofür ich an dieser Stelle nochmals ergebenst danke.

1. *Pulex irritans* L. 1758. 1939 aus einer Wohnbaracke und aus einer Batteriestellung.
2. *Archaeopsylla erinacei* Curtis 1832. Igel.
3. *Ctenocephalides canis* Curtis 1826. Hund.
4. „ *felis* Bouché 1835. Katze.
5. *Spilopsyllus cuniculi* Dale 1878. Kaninchen.
6. *Megabothris turbidus* Roths 1909. Maus.
7. *Nosopsyllus fasciatus* Bosc. 1801. Maus.
8. *Ceratopsyllus gallinae* Schrank 1803. Huhn.
9. *Ctenophthalmus agyrtes agyrtes* Hell. 1896. Maus.
10. „ *assimilis* Tasch. 1880. Maus.
11. „ *uncinata* Wagr. Maus.
12. *Ctenopsyllus segnis* Schön. Im Gesiebe aus einer Pferdebox auf Upholm.

#### Zusammenstellung.

Liste Schneider .....	6 Arten
Von uns neu auf Borkum .....	6 Arten
	<hr/>
Insgesamt .....	12 Arten

Druckfertig eingegangen am 20. Oktober 1939.